

### Auszeichnung für vier Zürcher Volksschulen

Erstmals wurden am 15. Mai 2013 im Rahmen des Pilotprojekts «Umweltschulen – Lernen und Handeln» die vier Zürcher Volksschulen: In der Ey, Milchbuck, Riedtli und Sternenberg für ihr Engagement als Umweltschulen ausgezeichnet. Im Beisein der Bildungsdirektorin konnten sie ihre Anerkennungsurkunde im Botanischen Garten der Universität Zürich in Empfang nehmen. Die Kurzporträts zu den Schulen und ihren Projekten regen zur Nachahmung an. Schulen, die sich ebenfalls auf den Weg zur Umweltschule machen wollen, erhalten im Netzwerk Umweltschulen und durch die Beratungsstelle des Projekts vielfältige Unterstützung und Weiterbildungsmöglichkeiten. Interessierte Zürcher Volks- und Berufsschulen können bis zum August 2014 dem Netzwerk Umweltschulen beitreten.  
[b.winistoerfer@umweltschulen.ch](mailto:b.winistoerfer@umweltschulen.ch)  
[www.umweltschulen.ch/auszeichnung](http://www.umweltschulen.ch/auszeichnung)

### Gesundes Haus

Der Öko-Ratgeber [www.gesundes-haus.ch](http://www.gesundes-haus.ch) ist ein umfassendes Info-Portal für Ökologie und Gesundheit. In über 350 Themen voller Ideen für gesundes Bauen, Wohnen und Leben liefert das Portal Sachinfos, Wissen, Tipps und Empfehlungen von Fachpersonen.  
[www.gesundes-haus.ch](http://www.gesundes-haus.ch)

### Limmat-Auenpark Werdhölzli: Etappenweise Eröffnung für die Bevölkerung

Seit September 2012 laufen die Bauarbeiten für den Limmatauenpark Werdhölzli zwischen dem Stauwehr Zürich-Höngg und der Autobahnbrücke bei Oberengstringen. Das Projekt verbindet Hochwasserschutz, Ökologie und Erholung. Die Arbeiten sind wegen erhöhter Wasserstände und Schlechtwetterperioden rund vier Wochen im Rückstand. Dennoch soll der Auenpark termingerecht der Bevölkerung übergeben werden – mit einem Einweihungsfest im Spätsommer.  
 Weitere, laufend aktualisierte Informationen: [www.auenpark.zh.ch](http://www.auenpark.zh.ch)

### Wie nachhaltig ist die Schweiz?

**Der lange Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft**  
 Die Vision einer Gesellschaft, in der jeder Erdbewohner mit 2000 Watt auskommt, gibt es bereits seit 15 Jahren. In dieser Zeit ist das Umweltbewusstsein in der westlichen Welt stetig gestiegen. Die Technik ist effizienter geworden, einem nachhaltigen Lebensstil scheint wenig im Wege zu stehen. Wie eine Studie der Empa und der ETH Zürich nun zeigt, sind Herr und Frau Schweizer allerdings noch weit davon entfernt.  
[dominic.notter@empa.ch](mailto:dominic.notter@empa.ch)  
[www.empa.ch](http://www.empa.ch)

### Settop-Box, Modem, Router:

#### Stromverbrauch um einen Drittel reduzieren

Rund 500 Gigawattstunden Strom verbrauchen die in der Schweiz installierten Modems, Router und Settop-Boxen pro Jahr. Knapp ein Drittel davon könnte eingespart werden, wenn die Benutzerinnen und Benutzer die Einstellungen ihrer Geräte optimieren und den effizientesten Modus wählen würden. Um die Bevölkerung darüber zu informieren, welche Einstellungen an den Geräten optimal sind, lancierten das Bundesamt für Energie und die Anbieter Sunrise, Swisscom und upc cablecom im Mai 2013 eine Informationskampagne.

Auf [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch) finden Nutzerinnen und Nutzer einige Informationen zum Verbrauch von Settop-Boxen, Routern und Modems. Zudem werden sie von dort zu den Informationsseiten der Anbieter weitergeleitet. Auf diesen Seiten erfahren Nutzerinnen und Nutzer, welche Einstellungen sie bei ihrem persönlichen Gerät vornehmen können, damit es weniger Strom verbraucht.

Bundesamt für Energie;  
[www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

### Gutes Innenraumklima

Das Label GI GUTES INNENRAUMKLIMA gilt als strengstes und aussagekräftigstes Label zur Überprüfung des Innenraumklimas. Im Zusammenhang mit neuen Einzelstoffbewertungen wurden die Zertifikatsanforderungen bei den chemischen Schadstoffen erweitert. Ebenfalls überarbeitet wurden die Anforderungen bei der Zertifizierung von Bestandesgebäuden. Hier wird der Nachweis von Gebäudechecks auf verschiedene Gebäudeschadstoffe und die Überprüfung auf Radon und den Kohlendioxidgehalt im Betrieb verlangt.

[www.innenraumklima.ch](http://www.innenraumklima.ch)  
[www.raumlufthygiene.ch](http://www.raumlufthygiene.ch)  
[www.s-cert.ch](http://www.s-cert.ch)

### Baudirektion ist gegen Stechmücken vorgegangen

Hochwasserbedingt vermehren sich im Gebiet der Thurauen die Stechmückenlarven stark. Nachdem die Voraussetzungen dafür erfüllt waren, ist die Baudirektion im Juni mit einer hochspezifischen, biologischen Substanz gegen Stechmückenlarven im Ellikerfeld vorgegangen. Im Auengebiet sind die Voraussetzungen für einen Einsatz nicht gegeben. Dort ist die Situation nach der Überflutung eher besser als nach vergleichbaren früheren Hochwassern vor der Revitalisierung der Auen. Wie seit je wird das Gebiet auch künftig nie stechmückenfrei sein.

Baudirektion Kanton Zürich

### Cleantech-Kompetenzen in der Berufsbildung berücksichtigen

Der Bundesrat legt Wert darauf, dass Cleantech-Kompetenzen in bestehende und neue Bildungsgänge der beruflichen Grundbildung integriert werden. Den Themen Ressourceneffizienz und erneuerbare Energien soll auf allen Stufen des Bildungssystems gebührend Beachtung geschenkt werden; neue politische Massnahmen sind dafür jedoch nicht erforderlich. Zu diesem Schluss kommt ein Bericht, den der Bundesrat im Mai verabschiedet hat. Qualifizierte Fachkräfte sind eine Grundvoraussetzung für die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Dies gilt gerade auch für den Cleantech-Bereich, dem international ein überdurchschnittlich hohes Wachstum vorausgesagt wird. Cleantech umfasst alle Technologien, Herstellverfahren und Dienstleistungen, die zum Schutz und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen und Systeme beitragen.

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

### Fischereiberatung unter neuer Leitung

Die von der Eawag, dem Bundesamt für Umwelt und dem Schweizerischen Fischereiverband gemeinsam betriebene Fischereiberatung FIBER ist für weitere drei Jahre gesichert. Mit der Stelle sollen eine nachhaltige Fischerei, das Verständnis für intakte Gewässer und die Erhaltung der Laichgebiete gefördert werden. Neuer Leiter der FIBER ist der Fischbiologe Bänz Lundsgaard-Hansen.

[www.eawag.ch](http://www.eawag.ch);  
[www.fischereiberatung.ch](http://www.fischereiberatung.ch)

### Überwachung gentechnisch veränderter Organismen in der Umwelt im Jahr 2012

Der GVO-Anbau in der Umwelt ist verboten. Freisetzungsvorhaben zu Forschungszwecken sind vom BAFU zu bewilligen. Seit 2011 führt das Bundesamt für Umwelt (BAFU) Kontrollen durch, um unbeabsichtigte Freisetzungen von GVO in die Umwelt aufzudecken. Zusätzlich zu den Pflanzen, die im Juni 2012 im Bahnhof St. Johann (BS) und im Hafen von Kleinhüningen (BS) entdeckt wurden, fanden sich auch im Bahnhof Lugano am selben Standort wie 2011 einige transgene Pflanzen.

Bundesamt für Umwelt BAFU

**Bis 20. Oktober 2013**  
täglich von 10 bis 18 Uhr  
Verkehrshaus Luzern

### CLEVER – spielend intelligent einkaufen

Diese interaktive Ausstellung der Stiftung für ökologische Entwicklung (Biovision) zeigt, wie das Konsumverhalten den Zustand der Umwelt und das Wohlergehen der am Produktionsprozess beteiligten Menschen entscheidend beeinflusst. Aber wie können Konsumierende fair handeln? Welche Produkte müssen sie wählen,

damit sie sich möglichst umweltfreundlich verhalten? Diese interaktive Ausstellung ermöglicht Besucherinnen und Besuchern ihr Verhalten 1:1 zu testen.  
Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern  
Telefon 041 370 44 44; Infoline 0848 85 20 20  
mail@verkehrshaus.ch

**22. August 2013** und bei grosser Nachfrage zusätzlich  
**23. August 2013**  
Buchsg SG  
Mitglied Pusch: Fr. 370.–;  
Nichtmitglied\*: Fr. 490.–  
Mitglied Pusch im Studium:  
Fr. 50.–

### Gemeindekurs: Revitalisierungsprojekte erfolgreich gestalten

In Zusammenhang mit Hochwasserschutzprojekten und ökologischen Aufwertungen stehen in den Gemeinden viele Revitalisierungsprojekte von kleinen Fließgewässern an. Der Kurs fokussiert auf die Prozesse in der Gemeinde – dem Führen von partizipativen Abläufen, dem Umgang mit Schwierigkeiten und

zeigt den Mehrwert auf, welche mit der Realisierung von Revitalisierungen in der Gemeinde entstehen.  
Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch  
Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
info@umweltschutz.zh.ch, www.umweltschutz.zh.ch

**25. August 2013**  
Frick

### Tag der offenen Tür am Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL)

Der Tag bietet Gelegenheit das Institut zu besuchen, mit seinen Forscherinnen und Beratern zu diskutieren, Einblick in die Projekte zu erhalten und Gutes aus der Bioküche zu geniessen.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)  
Ackerstrasse 113, Postfach 219, 5070 Frick  
Telefon 062 865 72 72  
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

**27. August 2013**  
9 bis 17 Uhr, anschliessend Apéro  
Universität Zürich, Zentrum  
Fr. 50.–

### «Alte Lasten – Neue Chancen»

An der Fachtagung zum 20-jährigen Bestehen der Sektion Altlasten im Kanton Zürich werden folgende thematischen Schwerpunkte beleuchtet:  
Altlasten im politischen Umfeld, Altlasten im fachtechnischen Umfeld, aktuelle Schwerpunkte der

Altlastenbearbeitung sowie die zukünftigen Herausforderungen.  
AWEL, Sektion Altlasten Zürich, Nina Brunner  
Telefon 043 259 39 73  
www.altlasten.zh.ch, info.altlasten@bd.zh.ch

**27. August 2013**  
Winterthur  
Fr. 450.– für Mitglieder sanu  
Fr. 540.– für Nichtmitglieder

### Konflikte im Baubewilligungsverfahren

Der Kurs richtet sich an Bauvorsteher und Bauvorsteherinnen, Gemeindeglieder/innen, Bausekretäre und Bausekretärinnen, Mitarbeiter/innen mit Baupolizeiaufgaben betrauten Ingenieurbüros. Kursinhalt:  
● Praxisorientierte Darstellung des Baubewilligungsverfahrens (als Leitverfahren) und der mit diesem zu koordinierenden weiteren Verfahren

● Aufzeigen der Bedeutung der Gestaltung und Einordnung (Städtebau und Architektur)  
● Aufzeigen der möglichen Normenkonflikte bei der Beurteilung von Bauvorhaben  
● Diskussion der Lösungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele  
info@sanu.ch, www.sanu.ch/gemeinwesen

**27. August 2013**  
8:30 bis 16:30 Uhr  
Kiesgrube Merz;  
Gebenstorf Aargau  
Fr. 430.–

### Kampf und Krampf gegen invasive Problempflanzen in der Gemeinde

Invasive, gebietsfremde Pflanzen verursachen zunehmend Probleme. Werden sie rechtzeitig erkannt und wird ihnen mit den richtigen Massnahmen begegnet, so lassen sich grössere Probleme und hohe Folgekosten meist vermeiden. Eine zentrale Rolle in der Bekämpfung von invasiven Neophyten kommt den kommunalen Unterhaltsdiensten zu. Nur wenn sie über die nötigen Artenkenntnisse und das Fachwissen verfügen, sind sie dem Umgang mit der Proble-

matik gewachsen. Der eintägige Praxiskurs beinhaltet eine Exkursion in die Kiesgrube Merz, wo verschiedene Neophytenarten bestimmt und deren Bekämpfung thematisiert wird.  
sanu future learning ag  
Dufourstrasse 18, Postfach 3132, 2500 Biel 3  
Telefon 032 322 14 33  
info@sanu.ch; www.sanu.ch

**3. September 2013**  
17.30 bis 19 Uhr  
mit anschliessendem Apéro  
Fr. 30.–

### Energie VORORT: Exkursion Sihlbogen

Mit Holz und einem zukunftsorientierten Mobilitätskonzept spannt die Baugenossenschaft Zurlinden an der Sihl den Bogen zur 2000-Watt-Gesellschaft. Z.B mit der Kombination von Abwärmenutzung, Pelletsfeuerung, Wärmepumpe und Photovoltaik-Anlage; innovativen Entwicklungen wie den dezentralen Raumlüfter I-Vent sowie einem speziellen Deckensystem aus Holz und Beton mit hohem Schall- und

Brandschutz. Die Siedlung ist autofrei konzipiert, dafür mit gutem öV-Anschluss, Car-Sharing-Angebot sowie in der Wohnungsmiete enthaltenem S-Bahn-Abo.  
Forum Energie Zürich  
Geschäftsstelle, Andreasstrasse 11, 8050 Zürich  
Telefon 044 305 93 70  
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

**7. und 8. September 2013**

Kanton Zürich

**Europäische Tage des Denkmals «Feuer, Licht, Energie»**

Führungen im ganzen Kanton sowie in den Städten Zürich und Winterthur. Insbesondere am 7. September 2013: Die lange Nacht der Zürcher Museen – u.a. Besichtigung und Führungen im «Altertümer-Magazin» der Kantonalen und der Städtischen Denkmalpflege.

[www.langenacht.ch](http://www.langenacht.ch); [www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch) (Altertümer-Magazin); [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

Ausserdem ab 22. August 2013 bis 24. Oktober div. Besichtigungen  
Bestellen Sie das detaillierte Programm bei  
Amt für Raumentwicklung, Kantonale Denkmalpflege  
Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf  
Telefon 043 259 69 00  
[denkmalpflege@bd.zh.ch](mailto:denkmalpflege@bd.zh.ch);  
[www.denkmalpflege.zh.ch](http://www.denkmalpflege.zh.ch) (Veranstaltungen)

**10. September 2013**

Solothurn

Fr. 390.–

Fr. 270.– Mitglied Pusch / VSA

Fr. 50.– Mitglied Pusch

im Studium

Fr. 290.– Mitglied Gemeinde-

behörde Kt. Solothurn

**Tagung: Kommunale Wasserwirtschaft: mehr Effizienz durch Zusammenarbeit**

Die Bewirtschaftung von Wasser und Gewässern stellt Gemeinden vor neue, komplexe Aufgaben. Anhand von Beispielen erfahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wann und in welcher Form sich Kooperationen in der Wasserwirtschaft lohnen. Die Tagung bietet vielfältige Möglichkeiten, um von den Erfah-

rungen aus anderen Gemeinden und den Empfehlungen von Fachleuten zu profitieren.

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch  
Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich  
Telefon 044 267 44 11  
[info@umweltschutz.zh.ch](mailto:info@umweltschutz.zh.ch), [www.umweltschutz.zh.ch](http://www.umweltschutz.zh.ch)

**13. bis 15. September 2013**

Zürich

**Wald bewegt – Event im Zürcher Hauptbahnhof**

Vom 13. bis 15. September 2013 erobert der Wald die grosse Halle des Hauptbahnhofs Zürich. Die Highlights: Eine Ausstellung über Wald und Waldarbeit, Waldberufe der Vergangenheit und Gegenwart sowie die Trends und Entwicklungen; ein Erholungswald zum Verweilen und Entdecken; eine Plattform

mit Ausblick in die weite Bahnhofshalle; 100 Wald-Gemälde von Schulklassen, Musik und Festwirtschaft.  
ALN, Abt. Wald

Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich  
Telefon 043 259 27 48  
[wald@bd.zh.ch](mailto:wald@bd.zh.ch), [www.zueriwald.ch](http://www.zueriwald.ch)

**17. September 2013**

Cham ZG

Fr. 490.–

**Grünunterhalt im Siedlungsgebiet ökologisch und effizient gestalten – Praxiskurs mit Exkursion**

Vielfältige und naturnah gestaltete Grünflächen sind nicht nur wichtig für das ökologische Gleichgewicht, sie tragen auch zu einer höheren Lebensqualität bei und verursachen längerfristig geringere Unterhaltskosten als intensiv bewirtschaftete Flächen. Im eintägigen Praxiskurs inkl. Exkursion lernen die Teilnehmenden konkrete und bewährte Instrumente und

Massnahmen kennen, mit denen die biologische Vielfalt im Siedlungsgebiet der Gemeinde gefördert und erhalten werden kann.

*sanu future learning ag*  
Dufourstrasse 18, Postfach 3132, 2500 Biel 3  
Telefon 032 322 14 33  
[info@sanu.ch](mailto:info@sanu.ch); [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch)

**18. bis 20. September 2013**

Hotel Seeblick, Emmetten

Fr. 1790.–, VSA-Mitglieder

Fr. 2590.–, Nichtmitglieder

**GEP, REP und die Gewässerökologie**

In diesem VSA-Fortbildungskurs wird aufgezeigt, welche gewässerökologische Erhebungen im Rahmen der GEP oder zur Erfolgskontrolle durchgeführt werden sollen und welche ökotoxikologischen Abklärungen angebracht sein können. Weitere Themen sind GEP-Check und Revitalisierungen. Der Kurs behandelt ausserdem den Einfluss von Abwassereinleitungen auf Seeufer und zeigt u.a. anhand einer Exkur-

sion ins Reussdelta Möglichkeiten der Seeuferrevitalisierung.

Verband Schweizer Abwasser-  
und Gewässerschutzfachleute VSA  
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg  
Telefon 043 343 70 70  
[sekretariat@vsa.ch](mailto:sekretariat@vsa.ch), [www.vsa.ch](http://www.vsa.ch)

**18. September 2013**

17.45 bis 19.15 Uhr

ewz-Vortragssaal, Beatenplatz 2

(beim Zürich HB)

**Energiecontrolling, Energiemanagement, Messdatenqualität**

Diese Veranstaltung des Forums Energie Zürich wird organisiert von Christoph Müller und Robert Uetz.

Forum Energie Zürich

Geschäftsstelle, Andreasstrasse 11, 8050 Zürich

Telefon 044 305 93 70

[info@forumenergie.ch](mailto:info@forumenergie.ch)[www.forumenergie.ch](http://www.forumenergie.ch)**20. September 2013**

Bern-Liebefeld

Fr. 580.–

**Nichtionisierende Strahlung – Technische Aspekte, Fakten und Rechtsgrundlagen**

Der Kurs vermittelt rechtliche Grundlagen, technische Aspekte und zeigt Massnahmen zur Reduzierung der Strahlenbelastung auf. Mögliche Messmethoden zur Beurteilung der Strahlenbelastung werden dargestellt. Die Teilnehmenden können sich mit der Thematik sachlich auseinandersetzen, unabhängig davon, ob interne oder externe Quellen die Strahlung erzeugen.

HEIG-VD Hochschule für Technik und Wirtschaft des Kantons Waadt

Einheit für Nachhaltige Unternehmensführung  
Av. des Sports 20, 1401 Yverdon-les-Bains  
Telefon 024 557 76 13

[info@management-durable.ch](mailto:info@management-durable.ch)  
[www.management-durable.ch](http://www.management-durable.ch)

### 21. September 2013

Schweizweit

### Gemeinsames Engagement für eine saubere Schweiz

Stören Sie sich auch an Littering und wollen etwas dagegen unternehmen? Am 21. September 2013 haben Sie die Gelegenheit dazu: Organisieren Sie zusammen mit Ihrer Gemeinde, Firma, Schule, Pfadi oder Ihrem Verein eine lokale Clean-Up-Aktion und setzen Sie damit ein nachhaltiges Zeichen gegen Littering und für eine saubere Schweiz.

IGSUIG saubere Umwelt  
Bellerivestrasse 28, Postfach 555, 8034 Zürich  
Telefon 043 500 19 99  
info@igsu.ch  
www.clean-up-day.ch

### 22. September 2013

Zürich

### Zürich Multimobil 2013

Bereits zum 14. Mal findet Zürich Multimobil in der Zürcher Innenstadt statt. Veranstaltungen wie Filmvorführungen und ein grosses Fest der Mobilität am 22. September geben Einblicke in die Themen Umwelt und Mobilität. Die Aktionstage zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität sind ein Beitrag der Stadt Zürich zur Europäischen Mobilitätswoche.

Stadt Zürich, Zürich Multimobil  
Walchestrasse 31, Postfach 3251, 8021 Zürich  
Telefon 044 412 46 69  
www.stadt-zuerich.ch/multimobil

### 26. September 2013

8 bis 17 Uhr

Zentrum für Weiterbildung,  
Schaffhauserstrasse 228,  
8057 Zürich

Fr. 450.– für Mitglieder VZGV  
Fr. 540.– für Nichtmitglieder

### Zürcher Planungs- und Baurecht für Einsteiger

Der Kurs richtet sich an neue Mitarbeitende im Bereich Planungs- und Baurecht.  
Kursinhalt: Praxisorientierte Darstellung der wichtigsten Instrumente des Zürcher Planungs- und Baurechts sowie baurechtliche Abläufe aus Sicht der kommunalen Baubewilligungsbehörden im Kanton Zürich.  
**Planungsrecht** (Richtplanung und Nutzungsplanung, insb. BZO; Sondernutzungsplanung, insb. Gestaltungspläne; Erschliessung).  
**Baurecht** (Baubewilligungspflicht, materielle Bauvorschriften, Baubewilligungsverfahren, Rechtsmittelverfahren, Sanktionen bei widerrechtlichem Bauen).

**Baubewilligungsverfahren** (Bauen im ortsbaulichen Kontext, mit dem Baubewilligungsverfahren zu koordinierende Verfahren, Aufzeigen der möglichen Normkonflikte bei der Beurteilung von Bauvorhaben, Diskussion der Lösungsmöglichkeiten anhand praktischer Beispiele).  
Anmeldefrist: 26. August 2013  
Geschäftsstelle VZGV, Mainaustrasse 30, Postfach 8034 Zürich  
Telefon 044 388 71 88, Fax 044 388 71 80  
www.vzgv.ch

28. und 29. Oktober 2013 Modul I, 26. November 2013 Modul II, 21. März 2014 Modul III  
Biel Fr. 3500.–

Anmeldung vor dem 31. Juli 2013  
Fr. 3200.–. Im Preis inbegriffen sind ein separates, individuelles Coaching (Dauer 2 Stunden), Kursdokumentation, Pausenverpflegung und Mittagessen.

### Wertvolle Freiräume in Stadt und Quartier

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz ist klar: Verdichtung und Siedlungsentwicklung nach innen werden verlangt. Damit eine hohe Wohnqualität gewährleistet werden kann, ist es unabdingbar, qualitativ hochstehende Aussenräume zu planen, zu schaffen und zu bewirtschaften. Im Kurs werden Grundlagen und Vertiefungen der Planung und Gestaltung öffentlicher Freiräume vermittelt und stets auf Projekte aus der

Praxis abgeleitet. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, ihre eigenen Projekte während des Kurses weiterzuentwickeln und in Teams mit einem Coaching konkrete Lösungen auszuarbeiten.  
sanu future learning ag  
Dufourstrasse 18, Postfach 3132, 2500 Biel 3  
Telefon 032 322 14 33  
info@sanu.ch; www.sanu.ch

### 28. November 2013

8:45 bis 16:45 Uhr

Landhaus in Solothurn

### 6. Fachtagung ChloroNet

Einladungen und Programm werden nach den Sommerferien verschickt.

Gabriele Büring, Projektleiterin ChloroNet  
Telefon 043 259 32 65  
gabriele.bueiring@bd.zh.ch; www.chloronet.ch

### 7. und 8. November

Zürich

### Nachhaltigkeitsbeurteilung von Bau- und Infrastrukturprojekten

Bei grossen Bauprojekten sind die Auswirkungen oft nicht evident. Fundierte Nachhaltigkeitsbeurteilungen ermöglichen, Chancen zu erkennen, Risiken zu mindern, Projekte zu optimieren, Interessengruppen zum richtigen Zeitpunkt einzubinden, solide Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen und glaubwürdige Kommunikation zu betreiben.  
Der Kurs «Nachhaltigkeitsbeurteilung von Bau- und Infrastrukturprojekten» gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die heute existierenden und bewährten Instrumenten der Nachhaltigkeitsbeurteilung, vermittelt Ihnen das kritische Rüstzeug, um diese Instrumente korrekt anzuwenden, und bietet Ihnen die Möglichkeit, die praktische Anwendung anhand Ihrer konkreten Bedürfnisse vorzubereiten und das bestgeeignete Instrumentarium für Ihre eigenen Bedürfnisse zu definieren.

sanu future learning ag  
Dufourstrasse 18, Postfach 3132, 2500 Biel 3  
Telefon 032 322 14 33  
info@sanu.ch; www.sanu.ch

## Koordination wasserwirtschaftlicher Vorhaben



Das Vollzughilfemodul konkretisiert, was unter dem Koordinationsgebot für wasserwirtschaftliche Vorhaben zu verstehen ist, und zwar über den Themenbereich der Renaturierung hinaus generell für alle wasserwirtschaftlichen Vorhaben. Es legt dar, wann eine Abstimmung erforderlich ist, wie solche Vorhaben im Einzugsgebiet aufeinander abgestimmt werden können und welche konkreten Anforderungen an die jeweils zuständigen Vollzugsbehörden bestehen. Zudem werden die wichtigen Begriffe definiert, die relevanten Rechtsgrundlagen aufgezeigt sowie Beispiele und Checklisten zur Verfügung gestellt.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 60 Seiten, Reihe Umwelt-Vollzug, Bestellnr. UV-1311-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UV-1311-D](http://www.bafu.admin.ch/UV-1311-D)

## Projektmanagement bei komplexen Altlastensanierungen



Die Publikation soll einen Beitrag dazu leisten, dass Sanierungen von komplexen Altlasten hinsichtlich Projektmanagement und Projektorganisation auf eine solide Basis gestellt werden können. Sie liefert eine Methode zur Erfassung der komplexitätsbildenden Dimensionen und zeigt anhand von Projekterfahrungen die Erfolgsfaktoren auf. Sie richtet sich an die Entscheidungsträger und Projektleitenden der Vollzugsbehörden.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 68 Seiten, Reihe Umwelt-Wissen, Bestellnr. UW-1305-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UW-1305-D](http://www.bafu.admin.ch/UW-1305-D)

## Klimaänderung in der Schweiz



Das Klima der Erde verändert sich, und die Schweiz ist davon besonders betroffen. Das bezeugen diverse Umweltindikatoren, die mit der Klimaerwärmung in Verbindung gebracht werden. Dieser Bericht illustriert anhand einiger ausgewählter Beispiele die Klimaentwicklung sowie deren Auswirkungen auf die Kryosphäre, die Hydrosphäre, die Vegetation, die Gesundheit, die Wirtschaft und die Gesellschaft. Ausserdem wird dargelegt, welchen Druck die menschlichen Aktivitäten auf das Klima ausüben und wie gross die Mengen der daraus resultierenden Treibhausgase sind.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 86 Seiten, Reihe Umwelt-Ziele, Bestellnr. UZ-1308-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UZ-1308-D](http://www.bafu.admin.ch/UZ-1308-D)

## Die Schweizer Bevölkerung und ihr Wald



Das zweite Waldmonitoring soziokulturell (WaMos 2) untersucht die Haltungen, Einstellungen und Verhaltensweisen der Schweizer Bevölkerung in Bezug auf den Wald. Die Befragung bei 3022 Personen wurde Ende 2010 durchgeführt. Untersucht wird die Beziehung des Menschen zum Wald als Erholungsraum, als Holzproduzent, als Schutz vor Naturgefahren und zu dessen ökologischen Funktion.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 94 Seiten, Reihe Umwelt-Wissen, Bestellnr. UW-1307-D. Download: [www.bafu.admin.ch/UW-1307-D](http://www.bafu.admin.ch/UW-1307-D). Druckversion «Die Schweizer Bevölkerung und ihr Wald» beim BBL bestellen: [www.bbl.ch](http://www.bbl.ch) -> Bundespublikationen

## Lärm von Sportanlagen – Vollzugshilfe für die Beurteilung der Lärmbelastung



Mit der vorliegenden Publikation wird aufgezeigt, wie der Lärm von Sportanlagen im Rahmen einer Einzelfallbeurteilung störungsgerecht beurteilt werden kann. Als Grundlage für diese Beurteilung kann die deutsche Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BimSchV) beigezogen werden. Dieser Verordnung liegt das gleiche Schutzniveau zugrunde, wie dem schweizerischen Umweltrecht. Weil die Methodik des deutschen Umweltrechts jedoch etwas vom schweizerischen abweicht, wird in der vorliegenden Publikation aufgezeigt, wie die Methodik des deutschen Regelwerkes auf schweizerische Verhältnisse übertragen werden kann.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 104 Seiten, Reihe Umwelt-Wissen, Bestellnr. UV-1306-D. Download: [www.bafu.admin.ch/UV-1306-D](http://www.bafu.admin.ch/UV-1306-D)

## Bodenschutz in der Landwirtschaft Ein Modul der Vollzugshilfe Umweltschutz in der Landwirtschaft



Die Vollzugshilfe erläutert die gesetzlichen Grundlagen für das Modul Bodenschutz mit den beiden Bereichen Erosion und Bodenverdichtung. Unbestimmte Rechtsbegriffe werden im Hinblick auf die landwirtschaftliche Bewirtschaftung des Bodens konkretisiert. Die Vollzugshilfe richtet sich in erster Linie an die Vollzugsbehörden der VBBo.

Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 59 Seiten, Reihe Umwelt-Vollzug, Bestellnr. UV-1313-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UV-1313-D](http://www.bafu.admin.ch/UV-1313-D)

### Kanton Zürich in Zahlen 2013



Wie alt werden Zürcherinnen und Zürcher? Wie oft nutzen sie den öffentlichen Verkehr und wie hat sich ihre Stimm- und Wahlbeteiligung entwickelt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt die Broschüre «Kanton Zürich in Zahlen», welche das Statistische Amt des Kantons Zürich und die Zürcher Kantonalbank gemeinsam herausgeben.

*Kostenlos erhältlich in allen Filialen der Zürcher Kantonalbank oder beim Statistischen Amt des Kantons Zürich, Schöntalstrasse 5, 8090 Zürich  
Telefon 043 259 75 00  
bestellung@statistik.ji.zh.ch.  
Online verfügbar unter [www.zkb.ch/zhiz](http://www.zkb.ch/zhiz) oder unter [www.statistik.zh.ch/zhiz](http://www.statistik.zh.ch/zhiz).*

### Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft



Diese Vollzugshilfe erläutert die gesetzlichen Grundlagen im Gewässer- und Umweltschutz, im Chemikalienrecht sowie teilweise im Landwirtschaftsrecht, die beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln auf dem Landwirtschaftsbetrieb massgebend sind. Sie konkretisiert unbestimmte Rechtsbegriffe insbesondere im Hinblick auf die Lagerung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie die Reinigung der Spritzgeräte.

*Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 58 Seiten, Reihe Umwelt-Vollzug, Bestellnr. UV-1312-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UV-1312-D](http://www.bafu.admin.ch/UV-1312-D)*

### Beurteilung der Badegewässer



Die vorliegende Vollzugshilfe ersetzt die bis anhin angewendeten Empfehlungen für die hygienische Beurteilung von See- und Flussbädern (Mitteilung zum Gewässerschutz Nr. 7, BUWAL 1991). Sie beinhaltet eine Darlegung der rechtlichen Grundlagen sowie der aktualisierten Methoden und Vorgehensweisen zur Erhebung und Beurteilung der Badewasserqualität von See- und Flussbädern in inhaltlicher Anlehnung an die EU-Badewasser-Richtlinie von 2006.

*Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 44 Seiten, Reihe Umwelt-Vollzug, Bestellnr. UV-1310-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UV-1310-D](http://www.bafu.admin.ch/UV-1310-D)*

### Stickstoffflüsse in der Schweiz 2020



Der Bericht quantifiziert Stickstoffflüsse in der Schweiz für das Jahr 2020 und vergleicht sie mit 2005 und teilweise 1994. Wie sich geplante oder beschlossene Änderungen in Energie-, Klima-, Luftreinhalte- und Landwirtschaftspolitik auf Stickstoffflüsse auswirken, wird in Wenn-Dann-Analysen analysiert.

*Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, 107 Seiten, Reihe Umwelt-Wissen, Bestellnr. UW-1309-D. Keine gedruckte Fassung vorhanden. Download: [www.bafu.admin.ch/UW-1309-D](http://www.bafu.admin.ch/UW-1309-D)*

### Leitfaden Naturnahe Umgebung St. Gallen



Dieser neue Leitfaden der Stadt St. Gallen zeigt, wie die Umgebung naturnah gestaltet werden kann. Informationen und Tipps geben Hilfestellung zur Umsetzung im eigenen Garten, auf dem Firmengelände oder rund ums Mehrfamilienhaus.

*Download: [www.stadt.sg.ch](http://www.stadt.sg.ch) -> raum-umwelt -> bauen und sanieren -> Bauen mit Natur  
Amt für Umwelt und Energie; Fachstelle Natur und Landschaft  
Stadt St. Gallen  
Telefon 071 224 56 90  
stadtplanungsamt@stadt.sg.ch  
[www.umwelt.stadt.sg.ch](http://www.umwelt.stadt.sg.ch)*

### Renaturierung von Schweizer Flüssen und Bächen. DVD



In der Schweiz sind rund 15 000 Kilometer Fliessgewässer kanalisiert, befestigt oder gar überdeckt. So wollte man Land gewinnen und die Hochwassergefahr eindämmen. Die Folgen waren monotone Gewässer, die aus dem ökologischen Gleichgewicht gerieten. Renaturierungen von Gewässern schaffen Lebens- und Erholungsräume, fördern die Biodiversität und tragen nach neueren Erkenntnissen der Gefahrenprävention zum nachhaltigen Hochwasserschutz bei.

*Bundesamt für Umwelt BAFU, 2013, Reihe Umwelt Diverses, Bestellnr. UD-1066-D.  
[www.bbl.ch](http://www.bbl.ch) -> Bundespublikationen*